

Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt SS2022 (Januar bis Juni) in Nikosia, Zypern an der European University of Cyprus (EUC)

Da ich mich vor dem Beginn meines Medizinstudiums in Deutschland schon für die EUC interessiert hatte, fiel mir die Entscheidung für diese Uni nicht besonders schwer. Die EUC generell ist eine private Universität in der hauptsächlich auf Englisch unterrichtet wird, was für mich eine große Rolle gespielt hat, da ich von manchen anderen Universitäten in z.B. Griechenland gehört hatte, dass diese nur auf Griechisch unterrichten.

Als allererstes bewirbt man sich offiziell beim ZiB-Med und reicht die entsprechenden Bewerbungsunterlagen ein. Sobald eine Ernennung vom ZiB-Med stattgefunden hat (dies sollte bis zu einer gewissen Deadline passiert sein), muss man selbst nochmal alle nötigen Unterlagen an das Erasmus Office der EUC schicken und zusätzlich noch einmal ein simples „Application Form“ ausfüllen. (Welche Unterlagen genau und wann sie wie abgeschickt werden sollte, steht auf dieser Website: <https://erasmus.euc.ac.cy/students-studies-incoming/>). Die verantwortliche Person für die Erasmuskoordination ist unter incomingerasmus@euc.ac.cy zu erreichen. Zusätzlich gibt es für jeden Jahrgang nochmal einen anderen Koordinator. Ich selbst habe da nie so ganz durchgeblickt, wer jetzt für was genau verantwortlich ist und auch die Kommunikation der einzelnen Personen an der Uni selbst funktioniert nicht unbedingt einwandfrei, aber das Incoming-Team antwortet grundsätzlich zeitnah und kann einem auch gut weiterhelfen. Falls es mal zu Verständnisschwierigkeiten kommt, versucht einfach den entsprechenden Koordinator/in telefonisch zu erreichen. Zusätzlich zu der Koordination für die Vorlesungen und das Generelle gibt es noch die sogenannten Clinical Training Coordinators (zu meiner Zeit Michelle Kioupi Theodoulou; M.Kioupi@euc.ac.cy), die sich wiederum um die ganzen Praktika kümmern, die in der zweiten Semesterhälfte stattfinden.

An zusätzlichen Versicherungen kann ich auf jeden Fall die Krankenversicherung (inklusive freier Arztwahl im Ausland) und auch die Berufshaftpflicht über den Marburger Bund empfehlen, die auch für uns Studierende kostenlos ist. Das Ganze geht kurzfristig (Ich habe mich erst eine Woche vor meinem Auslandsaufenthalt darum gekümmert).

Tatsächlich wurde mir erst nach meiner Ankunft hier in Nikosia mitgeteilt, dass ich gewisse Impfungen nachweisen muss, eine Kopie oder Foto des Impfausweises reicht

aber aus. Zuständig für die Impfungen bzw. das Überprüfen ist meiner Meinung nach die Clinical Training Coordinators (s.o). Also würde ich empfehlen den Koordinatoren vor dem Auslandsaufenthalt eine E-Mail zu schreiben, damit man weiß, welche Impfungen genau nötig sind (Für meinen Fall waren es: MMR, DTP, Hep B, BCG oder Mantoux Test und Covid).

Was die Kurswahl in Zypern angeht, hat sich in meinem Fall nach dem Einreichen der Bewerbungsunterlagen einer der Koordinatoren bei mir gemeldet und ich habe zusammen mit ihm meinen Stundenplan erstellt. Generell läuft das an der EUC etwas anders als in Köln ab. Die Uni hat das Semester auch in 2 verschiedene Teile unterteilt. Als erstes hat man für 7-9 Wochen nur „lectures“, die je nachdem, wie viele Fächer man gewählt hat, jeden Tag stattfinden. Die Fächer werden immer tageweise unterrichtet: Das heißt man hat Montag + Dienstag ein Fach (z.B. Urologie) (von 09-18Uhr) und an den anderen Tagen eins der anderen Fächer. Grundsätzlich werden glaube ich 3-4 Fächer pro Semester unterrichtet. Nach diesen 7 Wochen Vorlesungen, finden die Midterm-Exams statt, die je nach Fach mehr oder weniger schwierig sind. Die Midterms behandeln jedoch nur etwas weniger als die Hälfte des bis dahin unterrichteten Stoff, damit noch etwas für die Final-Exams am Ende des Semesters übrigbleibt. Bei uns waren es alles Multiple Choice Klausuren (30-40 Fragen mit bis zu 2,5h Zeit dafür).

Nach den Midterms fängt dann die Zeit der Clinical Trainings an. Man ist für 9 Wochen jede Woche einem anderen Arzt und Krankenhaus zugeteilt und verbringt meistens nur den Vormittag in der Praxis oder Klinik. Die Zuteilung der Praktikplätze kommt an dem Mittwoch/Donnerstag der vorherigen Woche per E-Mail. Da sich nicht alle Krankenhäuser oder Praxen in Nikosia befinden, bietet die Uni einen Shuttlebus vom Unicampus aus an.

Wohnung: Die meisten Erasmusstudierenden wohnen in der „Old Town“ von Nikosia nahe der Grenze zur türkisch besetzten Seite. Es gibt mehrere große Erasmusgebäude, wo auch viele der Parties stattfinden. Falls ihr in das Gebäude ziehen wollt, kümmert euch am besten recht frühzeitig darum, weil es mittlerweile sehr beliebt ist. Wenn man es etwas ruhiger haben möchte, gibt es noch einige Gebäude in der New Town oder eben auch in Uninähe. Ich würde aber jedem empfehlen in die Old Town zu ziehen, da man die ganzen Clubs und Bars fußläufig erreichen kann und nicht unbedingt auf den doch sehr schlecht ausgebauten „public transport“ angewiesen ist. Ich selbst habe meine Wohnung bei AirBnB gefunden, ansonsten gibt

es aber auch diverse Facebook-Gruppen, über die man fündig wird. Das größte Erasmusgebäude wird von einem der Organisatoren der meisten Aktivitäten vermietet. Finanziell kann man sich bei den Wohnungen auf Preise zwischen 350 und 450€ (meist kalt) einstellen.

Allgemein gibt es 2 große Erasmus-Organisationen. Die eine ist die offizielle von ESN (Erasmus student network), die sich aus Studierenden der Universitäten zusammensetzt und dann ist da noch das „Erasmus Life Nicosia“ eine sogenannte non-profit Organisation, die mit den Aktivitäten aber definitiv genug Profit macht, um nicht noch anderweitig arbeiten zu müssen. Vor allem beim Besitzer bzw. seinen Mitarbeitern sollte man als Frau etwas vorsichtig sein, weil es doch schon häufiger und nicht nur in meinem Semester zu sexueller Belästigung und auch dem Einsatz von K.O. Tropfen gekommen ist. Wenn man etwas vorsichtig und nicht zu gutgläubig ist, ist das aber auch sehr gut vermeidbar.

Die Lebenshaltungskosten würde ich grundsätzlich ähnlich zu Deutschland beschreiben. Wenn man auf der von den zyprischen Einwohnern eher verpönte türkisch besetzte Seite Essen geht, kann man jedoch deutlich günstiger als in Deutschland leben.

Das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel ist relativ schlecht ausgebaut. In der Stadt selber habe ich fast nie den Bus genommen, da von der Old-Town alles fußläufig zu erreichen ist. Es gibt zwischen den strandnahen Gegenden, den anderen großen Städten und Nikosia viele Verbindungen mit den Intercity-Bussen, die auf jeden Fall zu empfehlen sind. Return-Trips sind mit dem Studierendenausweis (der unbedingt zyprisch und als Karte vorhanden sein muss; bekommt man an der EUC) relativ günstig und man kommt gut von A nach B.

Belegte Veranstaltungen:

Ich hatte in meinem Auslandssemester zwei Veranstaltungen belegt. Zum einen war es das Clinical Training IV (Urology, Nephrology, Endocrinology) und Clinical Imaging. Für das Clinical Training waren auch einige Wochen an Praktika angesetzt, die man absolvieren musste (2 Wochen für Uro und Nephro und dann nochmal 3 Wochen für Endo). Da sich nicht alle Krankenhäuser in Nikosia befinden, muss man, wie ich oben schon beschrieben habe, tagtäglich einen Shuttlebus vom Unicampus nehmen. Da

dieser aber 40 Minuten zu Fuß von der Old Town ist, würde ich jedem empfehlen sich von Anfang an ein Fahrrad zu kaufen.

Die Betreuung in der Uni läuft per Email leider relativ schlecht. Per Telefon sind die meisten Verantwortlichen aber ganz gut zu erreichen und etwaige Probleme regeln sich meistens schnell.

Zu den Anrechnungen von Studienleistungen kann ich leider zu diesem Zeitpunkt noch nicht besonders viel sagen. Aber laut des OLA sollte ich sowohl Medical Imaging als „Bildgebende Verfahren“ und den anderen Kurs als Urologie-FB angerechnet bekommen.